



Pundo - Kenia

Pundo liegt ca. 75 km (2 Autostunden) von Kisumu (Viktoriasee) entfernt. Es ist eine Streusiedlung (ca. 1.700 m hoch) mit ca. 400 Häusern.

Als Jelena Staib aus Rheidt im Jahr 2009 ihr Freiwilliges Soziales Jahr in Kenia absolvierte, machte sie auf die große Not der Kinder aus Pundo aufmerksam. Tief berührt über das Schicksal der vielen Waisenkinder starteten Spendenaktionen und es gründete sich spontan 2010 die Initiative **„Ein Herz für Pundo“**.

Seitdem wird den Menschen in Pundo, Kenia, dank tatkräftiger Unterstützung von Einzelpersonen und Gruppen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.

Beim Meeting 2013 vor Ort (Pundo-Committee und Mitglieder der Initiative aus Deutschland) wurde die Partnerschaft auf „stabilere“ Füße gestellt. Alle Pundo-Bewohner nahmen an einem großen Treffen teil und es wurde beschlossen, dass es in Zukunft eine 50/50-Partnerschaft geben soll. So können sich beide Partner gleichberechtigt einbringen und Verantwortung übernehmen. Durch gute Zusammenarbeit mit dem Pundo-Committee und jährliche Besuche können wir garantieren, dass Spenden in vollem Umfang ankommen und entsprechend der Zweckbindung eingesetzt werden.

Hinter unserem afrikanisch-deutschen Team stehen mittlerweile mehr als 300 Freunde und Förderer, denen unser großer Dank gilt. Nur mit ihnen und ihrer Großzügigkeit konnten unsere gemeinsamen Ideen in so wunderbarer Weise verwirklicht werden.

ERO-URU-KAMANO - großer Dank Ihnen allen!

All die Verbesserungen, die in den letzten sechs Jahren in Pundo erreicht werden konnten, erlauben uns aber noch kein Atemholen und keinen Rückzug.

Erste Fortschritte der 50/50-Partnerschaft sind zu erkennen. Die seit 2010 laufenden Projekte haben ohne Zweifel große Fortschritte gebracht, müssen aber unbedingt noch einige Jahre weiterlaufen und von Deutschland aus mitfinanziert werden.



Unser Engagement ist gefordert, denn der hohe Anteil an Waisen und Halbwaisen zwingt Schule und Gemeinschaft viel stärker Aufgaben zu übernehmen, um dieser „verlorenen Generation“ den Weg ins Leben zu ermöglichen.

In Deutschland arbeiten in der Initiative „Ein Herz für Pundo“ fünf Frauen, die nicht nur aus christlicher Überzeugung, sondern auch aus rechtlichen und organisatorischen Gründen als Gruppierung an der katholischen St. Dionysius-Gemeinde

angesiedelt sind. Hinter diesem Team stehen mittlerweile ca. 350 Förderer.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden:

Unser großer Dank gilt allen Freunden und Helfern!

Nur gemeinsam konnten unsere Ideen in so wunderbarer Weise verwirklicht werden. Der Leitgedanke unserer Partnerschaft ist „Hilfe zur Selbsthilfe“. Bitte, erhalten Sie uns Ihre Freundschaft und helfen Sie weiterhin, Pundo in eine eigenverantwortliche Zukunft zu begleiten.



Spendenkonto:

Kath. Pfarrei St. Dionysius Rheidt
Verwendungszweck: PUNDO
VR-Bank Rhein-Sieg e.G.,
IBAN: DE09 3706 9520 0306 4900 28, BIC: GENODE1RST

(Spendenquittung ist möglich! Bitte Adresse vollständig angeben!)



V.l.n.r.:

Britta Schlömer, Sybille Schmitz, Christien Abbink, Gisela Schmitz, Ursula Klein

Ansprechpartner sind:

Britta Schlömer,
Binger Straße 41a, 53859 Ndk.-Rheidt, Tel.: 0 22 08 - 56 50

Sybille Schmitz,
Löwenburgstraße 5, 53859 Ndk.-Rheidt, Tel.: 0 22 08 - 7 22 95

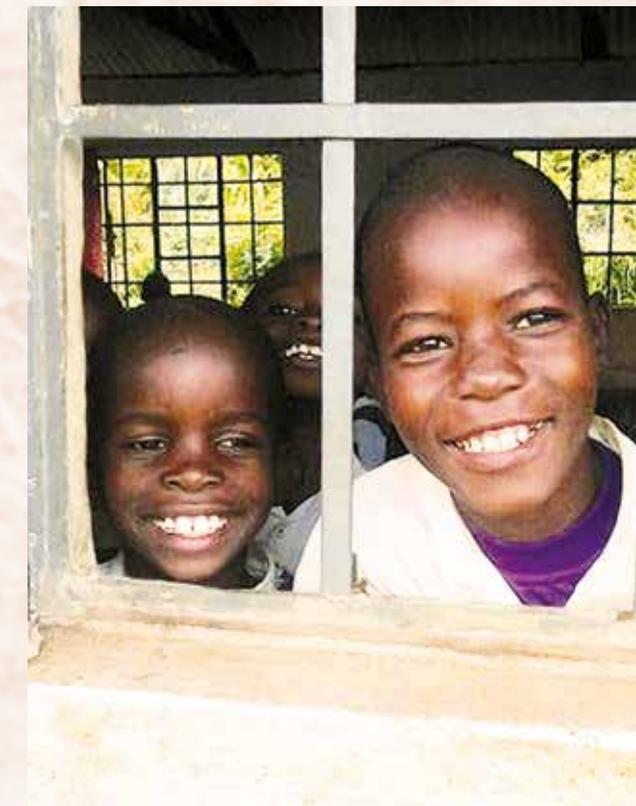


Weitere Informationen unter:
www.kath-siegmueundung.de/Gruppen/
und Pundo-Hilfe@gmx.de

Herausgeber: Initiative „Ein Herz für Pundo“
Gestaltung: H. von Pidoll, Troisdorf
Auflage: 1.250 - 9/2016

Initiative „Ein Herz für PUNDO“

Unser Hilfsprojekt in Kenia/Afrika



Nicht für die Menschen in Pundo,
sondern
GEMEINSAM
mit den Menschen in Pundo
(50:50 Partnerschaft)

GESTERN - 2010

Das haben wir 2010 beim ersten Besuch in Pundo vorgefunden:
Lachende Kinder, fröhliche Menschen, große Herzlichkeit!



Ein Kindergarten-Gebäude: baufällig, feucht und dunkel, - Platz für höchstens 25 Kinder. Man zählte mehr Löcher im Dach als Kinder in der KiTa. Dort sammelten sich ca. 90 Kinder im Alter von 3 - 7 Jahren. Mehr als die Hälfte waren Waisen und Halbwaisen. Eine Kindergärtnerin mühte sich, allen Kleinen gerecht zu werden.

Viele Kinder zeigten medizinische Probleme. Medikamente, Wurmkuren, Impfungen schienen dringend erforderlich. Sehschäden und orthopädische Missbildungen riefen nach schneller Hilfe.

Aufgeblähte Bäuchlein und Lutsch-Steinchen im Mund, die den Hunger betäuben sollten, fielen uns auf!

Kaum ein Kind besaß Schuhe. Die Pfade von Zuhause zum Kindergarten sind steil und in der Regenzeit ohne Schuhe nicht zu bewältigen. Auch die Gefahr der Sandfloh-Infektionen (Tunga penetrans) lag auf der Hand.

Nach der Rückkehr von Marlies und Gisela gründete sich in Rheid die **„Initiative - Ein Herz für Pundo“**.



HEUTE - 2016

So sieht es heute in Pundo aus:

Es gibt einen komplett eingerichteten Kindergarten (Steinhäuser) mit drei Gruppenräumen. Drei Kindergärtnerinnen betreuen 100 Kinder. An jedem Schultag erhalten alle Kinder eine warme Breimahlzeit. Dafür wird eine Kochfrau bezahlt.



Im Kindergarten gibt es nicht nur ausreichend Lehr- und Lernmaterial, Spiel- und Sportgeräte, sondern auch auf dem Freigelände Schaukel, Rutsche und Wippe.

Die Schüler können Fuß-, Basket-, Volley- und Federball spielen. Man amüsiert sich mit Reifen, Bällen, Gummistiefel und anderen Wettspielen.



Die 8-klassige Grund- und Hauptschule konnte 2013/2014 total renoviert werden. Es gibt ein neues, dichtes Dach, feste Böden, Glas und Gitter an den Fenstern und abschließbare Türen. Vor dem gesamten Schulgebäude wurde zum Schutz des Gebäudes und der Schüler eine Veranda betoniert. Die Schule ist mit guten Schulmöbeln ausgestattet.

Seit 2014 konnte im Zuge der 50/50-Abmachung eine Schulspeisung für alle Schulkinder eingeführt werden. Das Material wird von der Initiative finanziert, die Organisation übernehmen Eltern und ein gegründetes schoolfeeding-committee. Alle sind begeistert, denn nun brauchen die Kinder nicht mehr in der Mittagshitze nach Haus zu gehen. Ein neues Küchen-Haus wurde gebaut.

Seit 2014 besitzt das Pundo-Education-Center eine Regen-



wasser-Sammelanlage. Alle möglichen Regenrinnen wurden installiert und mit Wassertanks verbunden. Vier Latrinengebäude wurden renoviert bzw. neu gebaut.



Ein Hausmeister kümmert sich – stundenweise – um das Anwesen.

Von 2011 - 2014 wurde dreimal im Jahr durch einen Arzt ein Gesundheits-Check in Pundo durchgeführt. Alle Kinder erhielten Impfungen, Salben und Medikamente. Seit 2015 gibt es in Pundo eine kleine Gesundheits-Station. Hier arbeiten diplomierte Fachkräfte. Catherine und Felix haben die Aufgabe übernommen, Schwangere und Geburten zu betreuen, Nachsorge zu leisten, Unterricht in der Oberklasse im Fach Gesundheits- und Familienplanung abzuhalten und sich um die Aids-tests und Betreuung der HIV-Patienten zu sorgen. Außerdem beobachtet Felix die Kinder in Pundo und sucht die aus, denen durch besondere Operation und Reha-Maßnahme zu einem besseren Leben verholfen werden kann. Im Anschluss daran werden diese Kinder Mitglied in einer Krankenversicherung, sodass eine weitere Betreuung bis zum Ende der Schulzeit sichergestellt ist.

Das Education-Committee installierte zum Jahresbeginn 2015 ein Ausbildungsprogramm fürs Gymnasium, aber auch für die Polytechnische Oberschule, wo Jugendliche zu Handwerkern ausgebildet werden. Zur Zeit besuchen zwölf Schüler die NAKI-Secondary-School (Internat), um in insgesamt vier Jahren das Abitur zu errichten. 14 junge Menschen lernen an der Polytechnischen Oberschule. Die Ausbildung endet nach zwei Jahren mit einem Handwerks- oder Berufsabschluss.



Sachspenden – die dankenswerterweise fließen – werden mehrmals im Jahr mit DHL nach Kisumu versandt.

Die im Sommer 2015 begonnenen „Henne + Hahn“ und „Ziegen in Pundo“-Projekte können abgeschlossen werden: 30 Ziegen und 100 Hühner werden den Menschen in Pundo „offiziell“ übergeben mit dem Wunsch, nun damit eine Steigerung des Lebensstandard zu erreichen.



MORGEN - 2017/2018

Vorhaben für 2017-2018:

- ♥ Fertigstellung des Neubaus und Eröffnung (Ausstattung) der Gesundheitsstation „St. Gertrud“, siehe Foto unten
- ♥ Kampf gegen Malaria (das Dorf wird nach und nach mit Mosquitonetzen ausgestattet)
- ♥ Inbetriebnahme des Küchen-Neubaus
- ♥ Erweiterung des Bildungsprogramms Gymnasium / Lehrlingsausbildung
- ♥ Schulgeld für besonders bedürftige Kinder in Pundo
- ♥ Verbesserung der Schul-Ausstattung (Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien, Lehrkräfte)
- ♥ Einsatz der Solar-Technologie

Das beinhaltet auch:

- ⇒ Fortsetzung der Lohn- und Gehaltszahlungen (Erzieherinnen, Personal Gesundheitsstation, Hilfskräfte)
- ⇒ Fortsetzung der Krankenversicherung
- ⇒ Zuschuss zur Schulspeisung
- ⇒ Schulgelder Gymnasium
- ⇒ Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge
- ⇒ Unterstützung des Farm-Betriebes mit dem Projekt „Crop-farming“ (Obstbäume und Saatgut)

Unsere Wünsche

- 2 Kühlschränke
- Renovierung des Lehrerzimmers
- Solar-Stromanschluß der Gesundheitsstation
- Zuschuss zur Gesundheitsstation
- Care-Pakete (Versand und Zoll)
- Finanzierung von Operationen für Kinder

